

Steuerwissenschaftliche Schriften

Sarah von Schmeling-Diringshofen

Das Normverhältnis zwischen Grundfreiheiten und Beihilferecht im Rahmen des Europäischen Steuerrechts



C.H. BECK



Nomos

Steuerwissenschaftliche Schriften

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. Lars P. Feld, Walter Eucken Institut, Freiburg i. Br.

Prof. Dr. Ekkehart Reimer, Universität Heidelberg

Prof. Dr. Christian Waldhoff, Humboldt-Universität zu Berlin

Band 97

Sarah von Schmeling-Diringshofen

Das Normverhältnis zwischen Grundfreiheiten und Beihilferecht im Rahmen des Europäischen Steuerrechts



Nomos

Open-Access-Förderung durch die Max-Planck-Gesellschaft.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Diss., Ludwig-Maximilians-Universität München, 2025

1. Auflage 2026

© Sarah von Schmeling-Diringshofen

Publiziert von

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-3741-4

ISBN (ePDF): 978-3-7489-6786-6

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748967866>



Onlineversion
InLibra



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2025 von der juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität als Dissertation angenommen. Die wesentlichen Grundsteine hierfür legte ich 2017 – 2020 während meiner Zeit als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen in München und führte die Arbeit daran bis August 2023 neben meiner Tätigkeit im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat fort. Rechtsprechung und Literatur sind bis einschließlich April 2023 in die Arbeit eingeflossen.

Ein herausragender Dank gilt meinem Doktorvater Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Schön. Durch ein Seminar weckte er mein Interesse an der rechtswissenschaftlichen Forschung und ermutigte mich zur Übernahme des Themas dieser Arbeit. Zu größtem Dank verpflichtet bin ich ihm nicht nur für das von ihm geprägte hervorragende und fördernde Forschungsumfeld am Max-Planck-Institut, sondern ganz besonders auch für das in mich gesetzte und ausdauernde Vertrauen, dem Verhältnis zwischen Grundfreiheiten und Beihilferecht Form verleihen zu können. Prof. Dr. Caroline Heber möchte ich für ihre stete Diskussionsbereitschaft und ihren wertvollen fachlichen Input danken. Mein herzlicher Dank gilt außerdem jenen Mitarbeiterinnen des Instituts, die mein Tätigsein in organisatorischer und bibliothekarischer Hinsicht stets tatkräftig und überaus hilfsbereit unterstützt haben: Gabriele Auer und Petra Golombek. Auch meinen weiteren Kolleginnen und Kollegen am Institut – allen voran Dr. Christian Groeneveld, Julian Pröbstl, Dr. Juliane Abel und Dr. Selina Reif – schulde ich Dank für den vielschichtigen und motivierenden Austausch, der meine Arbeit bereicherte. Meinen besonderen Dank möchte ich in diesem Kontext Dr. Caroline Glenk, meiner damaligen Zimmerkollegin, aussprechen. Ich schätze mich sehr glücklich, dass ich mit ihr nicht nur während unserer gemeinsamen Zeit am Institut akademische und persönliche Höhen und Tiefen teilen durfte, sondern sie meinen Weg als Freundin und Kollegin bis heute begleitet.

Herrn Prof. Dr. Ulrich Haltern danke ich für die Erstellung des Zweitgutachtens. Prof. Dr. Monika Jachmann-Michel gilt ein herzlicher Dank für ihre Mitwirkung in der Prüfungskommission zur mündlichen Prüfung. Auch die Max-Planck-Gesellschaft möchte ich nicht unerwähnt lassen, wel-

che die Publikation dieser Arbeit mit einem großzügigen Druckkostenzuschuss unterstützte.

Meine persönlichsten Dankesworte richte ich an meinen Mann. Sein unerschütterlicher Glaube an mich war der Treibstoff, der mich die unzähligen Phasen des Zweifels überwinden ließ. Mit seiner geduldigen Bereitschaft, mir zuzuhören, und seinen zielführenden Rückfragen unterstützte er den Entstehungsprozess der Arbeit auch fachlich, indem er mir das Forum bot, das ich zur Strukturierung meiner Gedanken benötigte. Seinem Rückhalt und Teamgeist verdanke ich es außerdem, dass mir auch nach der Geburt unserer Kinder noch genügend Ressourcen blieben, dieses Projekt zum Abschluss zu bringen.

Zuletzt möchte ich meiner Familie und dort ganz besonders meinen Eltern dafür danken, dass ich in einem Umfeld groß werden durfte, das Platz und Anregung für kritisches Denken bot. Ihrer bedingungslosen Unterstützung verdanke ich, dass ich meinen bisherigen Lebensweg nach meinen Wünschen und frei von Erwartungen gestalten konnte.

München, Oktober 2025

Sarah von Schmeling-Diringshofen

Inhaltsübersicht

| | |
|--|-----|
| Inhaltsverzeichnis | 11 |
| Problemaufriss und Zielsetzung | 23 |
| 1. Teil Grundlagen – Begriffsbestimmungen, Untersuchungsumfeld und Untersuchungsrahmen, Methodik und Gang der Untersuchung | 29 |
| Kapitel 1 Begriffsbestimmungen und Umgrenzung des Untersuchungsgegenstandes | 29 |
| A. Das grundfreiheitliche Normregime | 29 |
| B. Das Beihilferecht | 37 |
| C. Untersuchungsumfeld und Untersuchungsrahmen | 38 |
| Kapitel 2 Angewandte Methodik und Gang der weiteren Untersuchung | 76 |
| A. Methodik – Deduktive Herangehensweise | 76 |
| B. Gang der weiteren Untersuchung | 79 |
| 2. Teil Status Quo der grundfreiheitlichen und beihilferechtlichen Überprüfung Mitgliedstaatlicher Steuermaßnahmen | 83 |
| Kapitel 3 Das Steuerrecht der Mitgliedstaaten im Fokus der Grundfreiheiten | 84 |
| A. Hintergründe und Entwicklung | 84 |
| B. Anwendung der Grundfreiheiten auf fiskalische Maßnahmen | 90 |
| Kapitel 4 Das Steuerrecht der Mitgliedstaaten im Fokus des Beihilferechts | 133 |
| A. Hintergründe und Entwicklung | 134 |

| | |
|---|-----|
| B. Anwendung der Art. 107 f. AEUV auf fiskalische Maßnahmen | 140 |
| Kapitel 5 Parallelen und Differenzen der Normregime | 225 |
| A. Parallelen | 225 |
| B. Differenzen | 242 |
| C. Fazit | 249 |
| Kapitel 6 Abbildung der EuGH-Rechtsprechung zur Schnittstelle zwischen Grundfreiheiten und Beihilferecht | 251 |
| A. Urteilsbesprechungen | 252 |
| B. Rechtsprechungslinien und Kritik | 312 |
| 3. Teil Analyse und Justierung des Normverhältnisses zwischen Grundfreiheiten und Beihilferecht | 321 |
| Kapitel 7 Die Ratio der Normregime als Fixpunkt der Verhältnisinterpretation | 323 |
| A. Ratio der Grundfreiheiten und des Beihilferechts | 324 |
| B. Fazit | 377 |
| Kapitel 8 Qualifikation des materiellen Normverhältnisses <i>de lege lata</i> | 380 |
| A. Paralleler Geltungsanspruch | 382 |
| B. Anwendbarkeit der Normregime auf denselben Sachverhalt | 384 |
| C. Vereinbarkeit der Rechtsfolgen | 431 |
| D. Fazit | 435 |

| | | |
|---------------------------|--|-----|
| Kapitel 9 | Bewältigung der Normkonkurrenz zwischen Grundfreiheiten und Beihilferecht <i>de lege lata</i> | 438 |
| A. | Genereller oder kontextueller Anwendungsvorrang eines der beiden Normregime | 439 |
| B. | Lösungen für den Rechtfertigungs-, Rechtsfolgen- und Kompetenzkonflikt bei verbleibender paralleler Anwendbarkeit der Normregime | 474 |
| C. | Fazit | 499 |
| Kapitel 10 | Exkurs: Schlussfolgerungen zur Konturierung des Beihilfeverbots in seiner Anwendung auf abstrakt-generelle fiskalische Maßnahmen – das Beihilfeverbot <i>de lege ferenda</i> | 501 |
| A. | Grundlegende Erwägungen zur tatbestandlichen Verortung einer eingrenzenden Auslegung des Beihilfeverbots | 503 |
| B. | Die Modellierung des Beihilfeverbots zum Diskriminierungsverbot | 505 |
| Kernthesen der Abhandlung | | 527 |
| A. | Grundlagen – Untersuchungsumfeld und Untersuchungsrahmen | 527 |
| B. | Status Quo der grundfreiheitlichen und beihilferechtlichen Überprüfung mitgliedstaatlicher Steuermaßnahmen | 529 |
| C. | Analyse und Justierung des Normverhältnisses zwischen Grundfreiheiten und Beihilferecht | 534 |
| Gesamtfazit | | 549 |
| Literaturverzeichnis | | 553 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Problemaufriss und Zielsetzung | 23 |
| 1. Teil Grundlagen – Begriffsbestimmungen, Untersuchungsumfeld und Untersuchungsrahmen, Methodik und Gang der Untersuchung | 29 |
| Kapitel 1 Begriffsbestimmungen und Umgrenzung des Untersuchungsgegenstandes | 29 |
| A. Das grundfreiheitliche Normregime | 29 |
| I. Die Europäischen Grundfreiheiten | 29 |
| II. Das Verbot diskriminierender und protektionistischer Abgabenerhebung, Art. 110 AEUV | 32 |
| 1. Dogmatische Nähe zu den Grundfreiheiten | 33 |
| 2. Anwendungskonflikt mit dem Beihilferecht und Einbeziehung in die Forschungsfrage | 36 |
| B. Das Beihilferecht | 37 |
| C. Untersuchungsumfeld und Untersuchungsrahmen | 38 |
| I. Untersuchungsumfeld: Das Spannungsfeld des Europäischen Steuerrechts – zwischen nationaler Steuersouveränität und den Anforderungen des Binnenmarktes | 39 |
| 1. Die Steuersouveränität der Mitgliedstaaten | 40 |
| a. Die Korrelation zwischen steuerlicher Souveränität und staatlicher Souveränität | 42 |
| b. Das politische Bedürfnis nach nationaler Steuersouveränität | 47 |
| c. Ökonomische Vorteile des steuerlichen Systemwettbewerbs | 50 |
| d. Zwischenfazit | 52 |
| 2. Das Binnenmarktziel | 53 |
| a. Rechtliche und ökonomische Grundlagen des Binnenmarkts – Neutralitätsprinzip | 54 |

| | |
|--|----|
| b. Das Steuerrecht als binnenmarkthemmender Faktor | 56 |
| c. Konkretisierung des Widerstreits zwischen mitgliedstaatlicher Steuerautonomie und Binnenmarktrealisierung | 58 |
| 3. Positive und negative Integration – welche integrative Rolle kommt den Grundfreiheiten und dem Beihilferecht zu? | 61 |
| a. Positive Integration | 61 |
| b. Negative Integration | 63 |
| II. Untersuchungsrahmen – Analytierte Maßnahmen | 68 |
| 1. Steuerliche Normen | 68 |
| 2. Parafiskalische Abgaben | 73 |
| Kapitel 2 Angewandte Methodik und Gang der weiteren Untersuchung | 76 |
| A. Methodik – Deduktive Herangehensweise | 76 |
| B. Gang der weiteren Untersuchung | 79 |
| 2. Teil Status Quo der grundfreiheitlichen und beihilferechtlichen Überprüfung Mitgliedstaatlicher Steuermaßnahmen | 83 |
| Kapitel 3 Das Steuerrecht der Mitgliedstaaten im Fokus der Grundfreiheiten | 84 |
| A. Hintergründe und Entwicklung | 84 |
| B. Anwendung der Grundfreiheiten auf fiskalische Maßnahmen | 90 |
| I. Materiell-rechtliche Anwendbarkeit – Charakteristika des grundfreiheitlichen Tatbestands in seiner Anwendung auf steuerrechtliche Maßnahmen | 91 |
| 1. Anwendungsbereich der Grundfreiheiten – insbesondere Eröffnung des territorialen Schutzbereichs | 92 |

| | |
|---|---------|
| 2. Beeinträchtigung des grundfreiheitlichen Schutzbereichs | 96 |
| a. Terminologie des Diskriminierungs- und Beschränkungsverbots – gleichheits- und freiheitsrechtliche Dimension der Grundfreiheiten? | 96 |
| b. Steuerliche Ungleichbehandlungen als Beeinträchtigungen der Grundfreiheiten | 103 |
| aa. Fallkonstellationen | 104 |
| bb. Modi der Beeinträchtigung – offene und versteckte Diskriminierungen | 106 |
| (1) Offene Diskriminierung | 107 |
| (2) Versteckte Diskriminierung | 107 |
| (3) Unterscheidung zwischen offener und versteckter Diskriminierung im steuerlichen Kontext | 108 |
| cc. Die Diskriminierungsprüfung | 109 |
| (1) Ungleichbehandlung | 111 |
| (2) Grundfreiheitlich verbotenes Differenzierungskriterium | 112 |
| (3) Vergleichbarkeitsprüfung | 117 |
| c. Zwischenfazit | 122 |
| II. Grundfreiheitliche Rechtfertigung steuerlicher Ungleichbehandlungen | 123 |
| III. Rechtsschutz und gerichtliche Durchsetzung der Grundfreiheiten | 128 |
| IV. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die Grundfreiheiten | 130 |
| Kapitel 4 Das Steuerrecht der Mitgliedstaaten im Fokus des Beihilferechts | 133 |
| A. Hintergründe und Entwicklung | 134 |
| B. Anwendung der Art. 107 f. AEUV auf fiskalische Maßnahmen | 140 |
| I. Materiell-rechtliche Anwendbarkeit – Der Verbotstatbestand des Art. 107 Abs. 1 AEUV in seiner Anwendung auf steuerrechtliche Maßnahmen | 140 |
| 1. Staatliche Mittel und Zurechenbarkeit | 142 |

| | |
|--|-----|
| 2. Vorteil und Selektivität – Die Rätselhaftigkeit des Beihilfetatbestands in seiner Anwendung auf fiskalische Maßnahmen | 145 |
| a. Vorbemerkungen | 147 |
| b. Art. 107 Abs. 1 AEUV als Verbot der systemfremden Abweichung von einem steuerlichen Referenzsystem – <i>Derogation Approach</i> | 151 |
| aa. Vorteil | 153 |
| bb. Selektivität | 163 |
| (1) EuGH und Kommission: Vergleichbarkeitsprüfung | 168 |
| (2) Teile der Literatur: Homogenitätsprüfung | 170 |
| c. Art. 107 Abs. 1 AEUV als Verbot sachgrundloser Differenzierung – <i>Comparison Approach</i> | 172 |
| aa. Ungleichbehandlung – <i>prima facie</i> Selektivität | 175 |
| bb. Rechtfertigung durch Systemimmanenz | 179 |
| d. Bewertung | 181 |
| aa. Einordnung und Bewertung des von EuGH und Kommission praktizierten Ansatzes | 182 |
| bb. Kritik am <i>Derogation Approach</i> | 184 |
| cc. Vorzüge des <i>Comparison Approach</i> | 190 |
| dd. Zwischenfazit | 193 |
| 3. Wettbewerbsverfälschung und Zwischenstaatlichkeitsklausel | 195 |
| a. Wettbewerbsverfälschung | 197 |
| b. Zwischenstaatlichkeitsklausel | 199 |
| II. Mit dem Binnenmarkt vereinbare Beihilfen – die Ausnahmetatbestände des Art. 107 Abs. 2 und 3 AEUV | 203 |
| III. Beihilfeaufsicht und gerichtliche Kompetenzen | 206 |
| 1. Beihilfeaufsicht durch die Kommission | 206 |
| a. Die Kommission als maßgebliches Organ der Beihilfeaufsicht | 206 |
| b. Beihilfeverfahren | 208 |
| 2. Rechtsschutz und gerichtliche Durchsetzung des Beihilferechts | 213 |
| a. Unionsgerichte | 213 |

| | |
|--|-----|
| b. Nationale Gerichte | 216 |
| IV. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das Beihilfeverbot – Rückforderung unionsrechtswidriger Steuervorteile | 220 |
| Kapitel 5 Parallelen und Differenzen der Normregime | 225 |
| A. Parallelen | 225 |
| I. Gleichheitsrechtliche Ausrichtung | 227 |
| II. Wirkungsdoktrinierte Auslegung | 230 |
| III. Unilateraler Bezugsrahmen | 233 |
| IV. Grundfreiheitliche Rechtfertigung und beihilferechtlicher Systemimmanenztest | 236 |
| V. Transnationales Element | 239 |
| VI. Tabellarische Übersicht über die Parallelen | 241 |
| B. Differenzen | 242 |
| I. Rechtsfolge | 243 |
| II. Anwendbarkeit innerhalb der nationalen Rechtsordnungen – Rechtsschutz | 244 |
| III. Kompetenzverteilung und Verfahrensrecht | 246 |
| IV. Tabellarische Übersicht über die Differenzen | 248 |
| C. Fazit | 249 |
| Kapitel 6 Abbildung der EuGH-Rechtsprechung zur Schnittstelle zwischen Grundfreiheiten und Beihilferecht | 251 |
| A. Urteilsbesprechungen | 252 |
| I. Iannelli (1977) | 252 |
| 1. Sachverhalt | 253 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 254 |
| II. Kommission/Italien – Sovraprezzo (1980) | 258 |
| 1. Sachverhalt | 258 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 259 |
| III. Kommission/Frankreich (1985) | 261 |
| 1. Sachverhalt | 261 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 262 |
| IV. Scharbatke (1993) | 264 |
| 1. Sachverhalt | 264 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 265 |

| | |
|--|-----|
| V. Deutschland/Kommission (2000) | 267 |
| 1. Sachverhalt | 267 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 268 |
| VI. Portugal/Kommission (2001) | 271 |
| 1. Sachverhalt | 271 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 272 |
| VII. Nygård (2002) | 276 |
| 1. Sachverhalt | 276 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 277 |
| VIII. Presidente del Consiglio dei Ministri (2009) | 280 |
| 1. Sachverhalt | 281 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 282 |
| IX. Finanzamt Linz (2015) | 285 |
| 1. Sachverhalt | 285 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 286 |
| X. Ryanair (2016) | 289 |
| 1. Sachverhalt | 289 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 290 |
| XI. ANGED (2018) | 296 |
| 1. Sachverhalt | 297 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 298 |
| XII. A-Fonds (2019) | 302 |
| 1. Sachverhalt | 302 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 304 |
| XIII. Vodafone Magyarországnak und Tesco-Global Áruházak (2020) | 307 |
| 1. Sachverhalte | 307 |
| 2. Lösungsansatz des EuGH | 309 |
| B. Rechtsprechungslinien und Kritik | 312 |
| 3. Teil Analyse und Justierung des Normverhältnisses zwischen Grundfreiheiten und Beihilferecht | 321 |
| Kapitel 7 Die Ratio der Normregime als Fixpunkt der Verhältnisinterpretation | 323 |
| A. Ratio der Grundfreiheiten und des Beihilferechts | 324 |
| I. Die Binnenmarktintegration als Metaprinzip beider Normregime | 326 |

| | |
|--|-----|
| II. Ratio der Grundfreiheiten | 330 |
| 1. Marktöffnung – Schutz des transnationalen Wirtschaftsverkehrs | 330 |
| 2. Schutz des Wettbewerbs? | 334 |
| 3. Schlussfolgerungen für das grundfreiheitliche Neutralitätspostulat | 338 |
| III. Ratio des Beihilferechts | 340 |
| 1. Ursprüngliche Normratio – Absicherung der offenen Märkte | 342 |
| 2. Heutige Normratio | 346 |
| a. Rückbesinnung auf die ursprüngliche Schutzrichtung – Schutz des transnationalen Wirtschaftsverkehrs | 349 |
| aa. Theorie | 349 |
| bb. Pro und Contra | 350 |
| b. Wettbewerbsrechtliche Ausrichtung | 352 |
| aa. Theorie | 352 |
| bb. Pro und Contra | 355 |
| c. Etablierung eines supranationalen Fiskalpaternalismus ^f | 356 |
| aa. Theorie | 356 |
| bb. Kritik | 360 |
| 3. Bewertung | 361 |
| a. Transnationale Integration – Teleologisches Monopol der Grundfreiheiten? | 363 |
| aa. Grenzen des grundfreiheitlichen Schutzes der transnationalen Integration bei mitgliedstaatlichen Fördermaßnahmen | 364 |
| bb. Absicherungsfunktion des Beihilferechts | 367 |
| cc. Zwischenfazit | 368 |
| b. Wettbewerbsschutz und Schutz des transnationalen Wirtschaftsverkehrs – Binäre Normratio des Beihilfeverbots | 369 |
| 4. Schlussfolgerungen für das beihilferechtliche Neutralitätspostulat | 373 |
| B. Fazit | 377 |

| | | |
|-----------|--|-----|
| Kapitel 8 | Qualifikation des materiellen Normverhältnisses <i>de lege lata</i> | 380 |
| A. | Paralleler Geltungsanspruch | 382 |
| B. | Anwendbarkeit der Normregime auf denselben Sachverhalt | 384 |
| I. | Gegenstand der Normregime – Norm oder Sachverhalt? | 384 |
| II. | Inhaltliche Charakterisierung des relevanten Sachverhalts – Ungleichbehandlung oder Differenzierung? | 387 |
| III. | Die Tatbestandsmerkmale der Diskriminierung und der selektiven Begünstigung als neuralgische Punkte des Normkonflikts | 390 |
| 1. | Die Eindeutigkeit des grundfreiheitlichen Diskriminierungsverbotes | 391 |
| 2. | Die Vagheit des beihilferechtlichen Gleichheitssatzes | 395 |
| a. | Kein Verbot einer Ungleichbehandlung „wegen etwas“ | 395 |
| b. | Verbot der Ungleichbehandlung „bei etwas“ | 398 |
| 3. | Perspektivische Unterschiede bei der Beurteilung mitgliedstaatlicher Differenzierungen durch Grundfreiheiten und Beihilferecht | 398 |
| IV. | Fallgruppen | 399 |
| 1. | Fallgruppe 1 – Kein Konnex zwischen grundfreiheitlich diskriminierenden und beihilferechtlich begünstigenden Differenzierungen (Kein Anwendungskonflikt) | 400 |
| 2. | Fallgruppe 2 – Kumulation einer grundfreiheitlichen Diskriminierung und einer beihilferechtlichen Begünstigung innerhalb einer einzelnen Differenzierung (Anwendungskongruenzen) | 403 |
| a. | Fallgruppe 2a – Grundfreiheiten und Beihilferecht betreffen innerhalb derselben Differenzierung dieselbe Ungleichbehandlung (echte Anwendungskongruenz) | 404 |

| | |
|--|---------|
| b. Fallgruppe 2b – Grundfreiheiten und Beihilferecht betreffen innerhalb derselben Differenzierung unterschiedliche Ungleichbehandlungen (Unechte Anwendungskongruenzen) | 408 |
| aa. Konzentrische unechte Anwendungskongruenz | 410 |
| bb. Exzentrische unechte Anwendungskongruenz | 413 |
| c. Bewertung | 416 |
| 3. Fallgruppe 3 – Mischfälle (Teilanwendungskonflikte und mehrfache Anwendungskonflikte) | 416 |
| 4. Fallgruppe 4 – Gesamtschau mehrerer Differenzierungen (synthetischer Anwendungskonflikt) | 420 |
| a. Grundlegendes zur unionsgerichtlichen Determinierung des maßgeblichen Sachverhalts | 421 |
| b. Fallgruppendarstellung | 424 |
| c. Bewertung | 428 |
| V. Zwischenfazit | 429 |
| C. Vereinbarkeit der Rechtsfolgen | 431 |
| D. Fazit | 435 |
| Kapitel 9 Bewältigung der Normkonkurrenz zwischen Grundfreiheiten und Beihilferecht <i>de lege lata</i> | 438 |
| A. Genereller oder kontextueller Anwendungsvorrang eines der beiden Normregime | 439 |
| I. Materiell-rechtliche Implikation der „Trennbarkeitsformel“ – Grundsätzlicher Anwendungsvorrang des Beihilferechts? | 440 |
| II. Auflösung der materiellen Normkonkurrenz zwischen Grundfreiheiten und Beihilfeverbot mit Hilfe der juristischen Methodenlehre | 444 |
| 1. Geschriebene Konkurrenzregeln | 444 |
| a. Art. 50 Abs. 2 lit. h AEUV | 445 |
| b. Art. 107 Abs. 1 AEUV „Soweit in den Verträgen nicht etwas anderes bestimmt ist,...“ – Genereller Anwendungsvorrang der Grundfreiheiten? | 447 |

| | |
|--|-----|
| 2. Ungeschriebene Konkurrenzregeln | 451 |
| a. Denkbare Konfliktlösungsmaximen – <i>lex specialis</i> -Grundsatz, materielle Subsidiarität und praktische Konkordanz | 453 |
| b. Konstruktion eines situativen Anwendungsvorrangs nach Fallgruppen | 457 |
| aa. Abgrenzungsperspektive | 457 |
| (1) Maßgeblichkeit des Inhalts der nationalen Maßnahme (subjektive Perspektive) | 458 |
| (2) Maßgeblichkeit unionsrechtlicher Wertungen (objektive Perspektive) | 461 |
| bb. Abgrenzung | 462 |
| (1) Echte Anwendungskongruenz – Materielle Subsidiarität des Beihilferechts | 462 |
| (a) Keine Anwendbarkeit des <i>lex specialis</i> -Grundsatzes | 463 |
| (b) Anwendungsvorrang der Grundfreiheiten aufgrund materieller Subsidiarität des Beihilferechts | 464 |
| (2) Konzentrische unechte Anwendungskongruenz – Anwendungsparallelität | 468 |
| (3) Exzentrische unechte Anwendungskongruenz – Anwendungsparallelität | 470 |
| (4) Synthetischer Anwendungskonflikt – Anwendungsparallelität | 471 |
| cc. Zwischenfazit | 473 |

| | |
|--|---------|
| B. Lösungen für den Rechtfertigungs-, Rechtsfolgen- und Kompetenzkonflikt bei verbleibender paralleler Anwendbarkeit der Normregime | 474 |
| I. Materiell-rechtliche Folgeprobleme der parallelen Anwendbarkeit | 476 |
| 1. Definition des Normverhältnisses auf Rechtfertigungsebene | 476 |
| a. Verhältnis der grundfreiheitlichen Rechtfertigungsprüfung zum beihilferechtlichen Systemimmanenztest | 476 |
| b. Verhältnis der grundfreiheitlichen Rechtfertigungsprüfung zu den Ausnahmetatbeständen des Art. 107 Abs. 2 und 3 AEUV | 479 |
| 2. Definition des Normverhältnisses auf Rechtsfolgenebene | 482 |
| II. Verfahrens- und kompetenzrechtliche Folgeprobleme der parallelen Anwendbarkeit | 486 |
| 1. Hinreichende Auflösung des Kompetenzkonflikts durch die „Trennbarkeitsformel“? | 487 |
| 2. Abweichender Lösungsansatz | 489 |
| a. Pflichten der Kommission im Rahmen des Beihilfeverfahrens | 490 |
| b. Pflichten der nationalen Gerichte | 493 |
| aa. Bei abgeschlossenem Beihilfeverfahren | 493 |
| bb. Bei nicht notifizierten Maßnahmen | 497 |
| C. Fazit | 499 |
| Kapitel 10 Exkurs: Schlussfolgerungen zur Konturierung des Beihilfverbots in seiner Anwendung auf abstrakt-generelle fiskalische Maßnahmen – das Beihilfeverbot <i>de lege ferenda</i> | 501 |
| A. Grundlegende Erwägungen zur tatbestandlichen Verortung einer eingrenzenden Auslegung des Beihilfverbots | 503 |

| | |
|---|-----|
| B. Die Modellierung des Beihilfeverbots zum Diskriminierungsverbot | 505 |
| I. Zielvorgaben bei der Ausgestaltung der verpönten Differenzierungsmerkmale | 507 |
| II. Mögliche verpönte Differenzierungsmerkmale | 510 |
| 1. Branchenbezogene Förderungen | 510 |
| 2. Förderungen von Exporttätigkeiten, <i>Outbound-</i> beziehungsweise <i>Inbound</i> -Investitionen | 512 |
| 3. Förderungen von Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten | 515 |
| III. Inhalt und Gewichtung der weiteren Tatbestandsmerkmale | 517 |
| 1. Rechtfertigung der Ungleichbehandlung – Wegfall der Systemimmanenzprüfung? | 518 |
| 2. Wettbewerbsverfälschung und Zwischenstaatlichkeitsklausel | 520 |
| IV. Fazit | 523 |
| Kernthesen der Abhandlung | 527 |
| A. Grundlagen – Untersuchungsumfeld und Untersuchungsrahmen | 527 |
| B. Status Quo der grundfreiheitlichen und beihilferechtlichen Überprüfung mitgliedstaatlicher Steuermaßnahmen | 529 |
| C. Analyse und Justierung des Normverhältnisses zwischen Grundfreiheiten und Beihilferecht | 534 |
| I. Die Ratio der Normregime als Fixpunkt der Verhältnisinterpretation | 534 |
| II. Qualifikation des materiellen Normverhältnisses <i>de lege</i> <i>lata</i> | 536 |
| III. Bewältigung der Normkonkurrenz zwischen Grundfreiheiten und Beihilferecht <i>de lege lata</i> | 539 |
| IV. Schlussfolgerungen zur Konturierung des Beihilfeverbots in seiner Anwendung auf abstrakt- generelle fiskalische Maßnahmen | 545 |
| Gesamtfazit | 549 |
| Literaturverzeichnis | 553 |